

Die Auswirkungen von BDS auf die israelische Wirtschaft: Schwerpunkt 2014

Shir Hever, Vortrag in Bonn am 14. März 2015

2014 war das Jahr in dem die globale BDS-Bewegung (Boykott-Desinvestition-Sanktionen) die Mainstream-Medien in Israel erreichte. Eine Sendung zur Hauptsendezeit widmete BDS 20 Minuten (am 18. Jan.), und die meisten Minister reagierten auf die Bewegung. Die neuen europäischen Richtlinien traten am 1. Jan. 2014 in Kraft, und machten der israelischen Öffentlichkeit deutlich, dass sich der internationale Druck auf Israel weiterhin erhöhen wird. Die Justizministerin Tzipi Livni warnte, dass Israel auf dem Weg sei in die selbe Situation wie Südafrika während der Apartheid zu kommen: von der ganzen Welt boykottiert zu werden.

Eine kurze Zusammenfassung der großen BDS-Ereignisse 2014 beinhaltet die Entscheidung des niederländischen Rentenfonds PGGM 5 israelischen Banken die Investitionen zu entziehen, Veolia verlor einen 4 Milliarden US-Dollar schweren Vertrag in Boston, Scarlett Johansson musste ihre Rolle als Oxfambotschafterin wegen ihrer Teilnahme in einer SodaStream-Werbung beenden, die größte dänische Bank setzte die israelische Bank Hapoalim auf die schwarze Liste, das südafrikanische Parlament nahm einen Beschluss zur Unterstützung von BDS auf, zwei europäische Firmen zogen sich aus einer Ausschreibung zum Hafenausbau in Ashdod zurück, die Studentenvereinigung der Universität von Kent kündigte einen Vertrag mit G4S, der Rentenfonds FDC Luxemburg entzog 9 israelischen Firmen seine Investitionen, die Studentenvereinigung der Universität von Galway unterstützte BDS, die Methodistenkirche der USA rief zu Boykott von SodaStream auf, Buenos Aires kündigte einen 170 Millionen US-Dollar schweren Geschäft mit der israelischen Wassergesellschaft Mekorot (die portugiesische Wassergesellschaft EPAL trat dem Boykott eine Woche später bei), die BBC lehnte einen Vertrag mit G4S ab, die britische Nationale Lehrervereinigung befürwortete den Boykott, die EU bannt Geflügelexporte aus den Kolonien und weitete das Verbot

Ein israelischer Frachter wurde für vier Tage davon abgehalten in Oakland abzuladen

Scarlett Johansson musste ihre Rolle als Oxfambotschafterin wegen ihrer Teilnahme in einer SodaStream-Werbung beenden

Die größte dänische Bank setzte die israelische Bank Hapoalim auf die schwarze Liste

Das südafrikanische Parlament nahm einen Beschluss zur Unterstützung von BDS auf

Die Supermarktkette SuperValu in Irland stoppte den Verkauf von israelischen Produkten

später auf Milch- und Tierprodukte aus, der Rapper Talib Kweli sagte einen Auftritt in Israel ab, die Studentenregierung der Universität von Santa Cruz gab den Antrag für die Desinvestition statt, Bill Gates verkaufte seine G4S-Anteile, G4S kündigte an, dass es seine Kooperation mit israelischen Gefängnissen beenden wolle, die Presbyterianische Kirche stimmte dafür Investitionen in Caterpillar, HP und Motorola zurückzuziehen, der niederländische Rentenfonds ABP entzog zwei israelischen Waffenherstellern seine Investitionen, Sinéad O'Connor kündigte an, dass sie nicht in Israel spielen würde, vier schottische Gemeinderäte verabschiedeten BDS, George Soros verkaufte seine SodaStream-Wertpapiere, ein israelischer Frachter wurde für 4 Tage davon abgehalten in Oakland abzuladen, die Supermarktkette SuperValu in Irland stoppte den Verkauf von israelischen Produkten. Diese lange Liste ist nicht vollständig. Offensichtlich können die Israelis dies nicht ignorieren.

2005, als über 170 palästinensische zivilgesellschaftliche Organisationen den gemeinsamen BDS-Aufruf starteten, gab es heftige Diskussionen innerhalb der israelischen Linken über diese Frage. Einige Anhänger der Linken (wie Uri Avnery) argumentierten, dass BDS dazu führen werde, dass die Israelis sich in die Enge getrieben fühlen, dass die israelische Gesellschaft in sich gestärkter und defensiver würde, und ihre Aggressivität gegenüber den Palästinensern erhöhen werde. Diese Warnung stellte sich als absolut wahr heraus, 2014 wurde dies besonders klar. Wir kommen am Ende zu dieser Warnung zurück.

Es ist so einfach, die ersten Monate von 2014 zu vergessen, im Lichte dessen was danach passierte. Mahmoud Abbas erklärte die Einheitsregierung, drei israelische Kolonisten wurden ermordet, Netanyahu beschuldigte Hamas und rief zur Rache auf. Die israelische Armee marschierte in das Westjordanland ein; dieser Angriff eskalierte schnell zu einer Invasion und einer bisher ungesesehenen Bombardierung von Gaza. Fast direkt nach dem Inkrafttreten des Waffenstillstands in Gaza brachen Zusammenstöße in Jerusalem aus,

massive polizeiliche und militärische Einsätze gegen Palästinenser in Ostjerusalem, und eine Serie von Angriffen von Palästinensern auf zivile Ziele. Diese Ereignisse stehen im Zusammenhang mit dem internationalen Druck auf Israel.

Die Verbindung kommt von den Diskussionen in Israel über den Lebensstandard, die schlechter werdenden sozialen Umstände, die stagnierenden Löhne und steigenden Lebenskosten und die Knappheit von Wohnraum. Die sozialen Proteste in Israel haben sich vorsichtigerweise nicht damit beschäftigt, aber vielen Israelis wurde bewusst, dass die Ressourcen, die gebraucht werden um die soziale Situation in Israel zu ändern, für die Sicherheit und das Militär eingesetzt werden. Kein entwickeltes Land auf der Welt gibt so einen hohen Anteil des Regierungsbudgets für Sicherheit aus wie Israel. Die schwedische Organisation SIPRI schätzt, Israels Ausgaben für das Militär auf 6-8% des BIP, aber die israelische rechte Organisation INSS schätzte sogar höhere Zahlen. Es gibt kein stärker militarisiertes Land auf der Welt als Israel, und immer wenn Politiker versuchen das Verteidigungsbudget zu kürzen, ängstigen die Militärs die Öffentlichkeit mit dem Terrorismus, ISIS, Hamas, Syrien usw. Nach den Wahlen 2013 in Israel gab es in den Medien eine Analyse zweier konkurrierender Erzählweisen: die soziale oder wirtschaftliche Erzählweise vs. die Erzählweise der Sicherheit. Dies ist eine entscheidende Gleichung, und eine klare Aussage. Wenn die Menschen sich mehr um ihren Lebensstandard sorgen, wird die militärische Macht Israels darunter leiden. Wenn die Sicherheit erste Priorität ist, können keine Fortschritte im Bereich des öffentlichen Wohlergehens gemacht werden.

Die BDS Bewegung ändert die Situation vollkommen, denn sie bringt an die Öffentlichkeit, dass die israelische Gesellschaft für die Besatzung, den Kolonialismus und die Apartheid einen ökonomischen Preis zahlen muss. Es geht nicht nur um ein paar Wirtschaftswissenschaftler, die darüber spekulieren wie hoch der Lebensstandard steigen könnte, wenn es Frieden geben würde. Es ist eine globale Bewegung, die zu wirtschaftlichem Druck auf Israel aufruft, wegen der Einhaltung Internationalen Rechts, und alle Israelis sind sich deren Existenz bewusst.

BDS ist eine Kraft für die Hoffnung. Weil es eine auf Rechten basierende Bewegung ist, gibt sie jedem einen Platz.

Sie erinnert Israelis daran, dass ihre Gesellschaft auf großem Unrecht aufgebaut wurde, und dass wenn sie die Existenz dieser Ungerechtigkeiten ignorieren, sie andauernd von der Welt isoliert werden.

Sie erinnert die Palästinenser daran, dass es eine Strategie zur Befreiung gibt, die nicht durch den Lauf einer Waffe geht. Das ist der Grund, warum Netanyahu und andere israelische Führungsleute sich so vor BDS fürchten.

2014 nahm Abbas ein großes Risiko auf sich indem er die Einheitsregierung gründete und das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs von Den Hague unterzeichnete. Am 5. März 2015, stimmte die PLO für die Beendigung der Sicherheitskooperation mit Israel. Diese Schritte sind wichtig. Sie können das Ende der Palästinensischen Autonomiebehörde verdeutlichen, aber noch wichtiger ist, dass sie die Illusion auflösen, dass es einen Friedensprozess gibt, und deshalb unterwandern sie die Hauptstrategie der israelischen Regierung den Status quo aufrechtzuerhalten – die Vortäuschung eines fortlaufenden Friedensprozesses.

Die Reaktion der israelischen Regierung war überaus brutal, wie Sie alle wissen. Der Tod, die Verletzungen, das Leiden und die Armut, die den Palästinensern 2014 zugefügt wurden, kann die Palästinenser nicht davon überzeugen ihren Kampf für die Freiheit zu beenden, aber all das kann die Flammen der Gewalt auflodern lassen und sicherstellen, dass innerhalb Israels die Generäle im Mittelpunkt stehen und jeden Tag in den Abendnachrichten Interviews geben. Dies zu tun ist keine billige Angelegenheit für die israelische Regierung.

Die Invasion von Gaza löste starken Widerstand aus und verursachte enormen Schaden für die israelische Wirtschaft. Ohne den langanhaltenden Schaden für die israelische Tourismusindustrie zu zählen, schätzt das Adva Forschungszentrum, dass der Angriff „Protective Edge“ auf Gaza Israel 10-12 Milliarden NIS (ca. 2,5 Milliarden Euro) gekostet hat. Und das während es in jeder sozialen Dienstleistung in Israel eine Krise gibt.

Die einzige Hoffnung der rechten israelischen Regierung liegt darin, dass Thema zu wechseln, um die Bevölkerung in einem andauernden Angstzustand zu halten. Sie versucht die Erzählweise so zu ändern, dass die Menschen nicht denken: „Oh, meine Lebensumstände sind schlecht, weil die Welt uns boykottiert aufgrund unserer Politik“, sondern „Oh, meine Lebensumstände sind schlecht, weil wir mehr Waffen kaufen müssen um Hamas, die uns umbringen will, zu bekämpfen.“ Netanyahu wurde am 31. August zum hohen für 2015 geplanten Verteidigungsbudget befragt und seine Antwort öffnet einem die Augen bezüglich der Position der israelischen Regierung. Er sagte „Leben kommt vor der Lebensqualität.“ Sein politisches Überleben hängt von Konflikten ab. Das ist der Grund, warum seine Regierung weniger als zwei Jahre andauerte. Er rief zu vorgezogenen Wahlen auf, denn die Wahlen sollen im Schatten des bewaffneten Konflikts von 2014 stattfinden, solange die Erinnerung an die Furcht noch frisch ist, um Diskussionen über wirtschaftliche und soziale Fragen zu vermeiden.

Das ist genau das, wovor die BDS-Kritiker gewarnt haben. Sie sagten, dass der internationale Druck auf Israel die israelische Gesellschaft weiter nach rechts rücken würde, dass die Regierung verzweifelter und gewalttätiger werden würde. Sie hatten recht, aber dies ist nur ein Teil des Bildes, wie die palästinensischen Aktivisten, die den Aufruf zu BDS starteten

von Anfang an sagten. Die andere Seite der Frage ist, was ist die Alternative? Glauben wir, dass Israel ohne internationalen Druck seine Kontrolle über die palästinensischen Gebiete aufgeben wird und anfangen wird internationales Recht einzuhalten? Natürlich nicht. Gab es jemals einen Fall in der Geschichte, in dem ein koloniales Imperium seine Macht aufgab und die Rechte der einheimischen Bevölkerung aus eigenem Willen respektierte? Nicht ein einziges Mal. Nur wenn die einheimische Bevölkerung einen langen und schwierigen Kampf kämpft, kann sie die Kolonialherren zwingen die Unterdrückung zu beenden.

Können wir sichergehen, dass nach all dieser Gewalt und Unterdrückung, der Druck die israelische Regierung zwingen wird die Rechte der Palästinenser anzuerkennen und das Apartheidsystem zu beenden? Ich denke nicht, dass wir uns dessen sicher sein können. Ein blutiger Kampf findet statt, und Gewalt bringt nicht das Beste in den Menschen hervor. Die israelische Regierung entwickelt hochentwickelte Formen der Unterdrückung während viele Palästinenser die Hoffnung verlieren und entscheiden ihre eigenen Leben aufzugeben um den Besatzern etwas Schmerz zuzufügen. BDS, wie auch immer, ist eine Kraft für die Hoffnung. Weil es eine auf Rechten basierende Bewegung eingebettet in internationales Recht ist, gibt sie jedem einen Platz. Sie erinnert Israelis daran, dass ihre Gesellschaft auf großem Unrecht aufgebaut wurde, und dass wenn sie die Existenz dieser Ungerechtigkeiten ignorieren, sie andauernd von der Welt isoliert werden. Sie erinnert die Palästinenser daran, dass es eine Strategie zur Befreiung gibt, die nicht durch den Lauf einer Waffe geht. Das ist der Grund, warum Netanyahu (und andere israelische Führungskräfte) sich so vor BDS fürchten, und der Grund warum Netanyahu seit 2012 wiederholt, dass BDS anti-semitisch sei. Kein anderer Anspruch von Netanyahu hat so viele Juden aus der ganzen Welt dazu gebracht, BDS zu unterstützen.

Die Zeit läuft tatsächlich ab, weil die Palästinenser ihre Geduld verlieren und weil die israelische Öffentlichkeit sich graduell daran gewöhnt in einem Sicherheitsstaat zu

In Südafrika unterstützte die große Mehrheit der weißen Bevölkerung die Apartheid noch bis kurz vor ihrem Sturz.

Kurz nach dem Sturz der Apartheid sagten alle: „Wir waren immer dagegen.“

Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass die Apartheid in Palästina anders enden wird.

leben, mit allerneuesten Drohnen, die über ihre Köpfe hinweg fliegen, aber mit Dritte-Welt-Zuständen in den Krankenhäusern und Klassenräumen. Aber dank dem beharrlichen palästinensischen Kampf und der Unterstützung, die er vom der internationalen Solidaritätsbewegung bekommt, gibt es Brüche in Israels Kriegsmaschinerie. Zum Beispiel findet eine Massenauswanderung von gebildeten Israelis statt, eine Nachricht an diejenigen, die in Israel bleiben, dass die zionistische Ideologie die Menschen nicht länger überzeugen kann ihre Lebensqualität für die zionistischen Ideale zu opfern. Schließlich kann man in Berlin beides haben, das Leben und einen besseren Lebensstandard.

Aber vielleicht haben Sie gehört, dass viele Juden (besonders aus Frankreich) nach Israel kommen, wegen der sogenannten anti-semitischen Welle in Europa. Am 18. Februar schrieb Zvi Barel von Ha'aretz: „... Juden, die unter europäischem Antisemitismus gelitten haben, werden ihn gegen israelischen Rassismus eintauschen. Sie werden entdecken, dass sie Bürger eines Besatzungslandes geworden sind, die Besatzung, die zu demselben Antisemitismus beigetragen hat, der sie ihre Sachen hatte packen lassen...“

Es ist wichtig zu verstehen, dass jeder europäische Jude nach Israel kommen und einen Pass, einen gratis Hebräischkurs und einige andere Leistungen bekommen kann. Nach ein paar Wochen oder Monaten können sie in ihr Heimatland Frankreich zurückgehen. Aber die israelische Regierung will dies als „Massenimmigration“ darstellen und sogar der Botschafter in Deutschland Ya'akov Hadas schloss sich den Antisemiten an, indem er dazu aufrief Europäische Juden sollten ihre Heimat verlassen und nach Israel gehen. Keine Sorge, nur wenige wurden davon überzeugt.

Wir können im Vorhinein nicht wissen was die Bruchstelle der israelischen Gesellschaft und Regierung sein wird. Und wir wissen nicht an welchem Punkt sie realisieren werden, dass sie keine andere Wahl haben als die Rechte der Palästinenser als Menschen zu respektieren. Aber wir wissen, dass wenn sie es tun, sich auch ihre politischen Meinungen verändern werden. In Südafrika, kurz vor dem Sturz der Apartheid, unterstützte die große Mehrheit der weißen Bevölkerung die Apartheid. Kurz nach dem Sturz sagten alle: „Wir waren immer dagegen.“ Es gibt keinen Grund zu denken, dass die Apartheid in Palästina anders enden wird.

Übersetzung aus dem Englischen von Anna Abdel Aziz und Verena Harwardt